



## **Antrag**

### **der Grünen-ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 07. Juli 2016

**von**

**GR Karl Dreisiebner**

#### **Betrifft: Absenkung und Überplattung der Waagner-Biro-Straße im Bereich der geplanten öffentlichen Parkanlage sowie des Schulcampus in der Smart-City**

Der im Bereich des neuen Stadtteiles Smart-City vorgesehene öffentliche Park wird dem Rahmenplan folgend durch eine Verkehrsfläche - jene der Landesstraße Waagner-Biro-Straße - in zwei Teile geteilt, nämlich in eine kleinere spitz zulaufende Fläche im Westen sowie in eine deutlich größere Fläche im Osten.

Das sind aus unserer Sicht keine optimalen Rahmenbedingungen für eine öffentliche Parkanlage, die sowohl von allein spielenden Kindern gut und uneingeschränkt genutzt werden soll, als auch für Erwachsene jeden Alters als Erholungsraum angenommen werden soll. Dazu kommt, dass entgegen den Intentionen des Rahmenplans für die Smart City über den Beschluss des Bebauungsplans 04.23.0 Waagner-Biro-Straße - Waldertgasse die Freifläche für einen ursprünglich vorgesehenen Bezirkssportplatz in der Form leider nicht mehr zur Verfügung steht. Zu erwähnen ist überdies, dass der Bezirk Lend zu jenen Grazer Stadtbezirken zählt, die entlang der Grün- und Freiflächenbilanz (lt. 4.0 STEK) die höchsten Defizite bei der Grünraumausstattung aufweisen.

Schließlich aber soll und muss unserer Meinung nach ein 'smartes' Entwicklungsgebiet seinen eigenen hochgestellten Ansprüchen am Ende auch gerecht werden und so darf eine vollständige Zweiteilung aller anzusiedelnden Funktionen in der geplanten Smart-City durch eine heute schon stark frequentierte Verkehrsachse - es geht hier bekanntlich sowohl um hohe Zahlen an privatem und beruflichem KFZ-(Transit-)Verkehr und um die geplante Straßenbahnlinie - von der Grazer Stadtplanung und Verkehrsplanung nicht als stadt- und verkehrsplanerisch unabwendbar hingenommen werden.

Gelöst könnten die gegebenen Rahmenbedingungen, die durch die Verkehrsachse Waagner-Biro-Straße determiniert sind, einerseits durch harte Maßnahmen wie eine Sperre der Straße für jeden Durchzugsverkehr (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) oder eben durch ambitionierte, kreative und smarte Lösungen. Eine solche könnte die Absenkung und Überplattung der Straßenfläche Waagner-Biro-Straße im Bereich des geplanten Parks sowie - genauso sinnhaft - im Bereich des Schulcampus sein. So kann im zentralen Bereich der Smart City der vorhandene trennende Verkehrsstrang entschärft und damit eine 'erzwungene' Zweiteilung der zentralen Bereiche im entstehenden Quartier - das sind eben der Park und das Zentrum auf Höhe der Schule - verhindert werden. Zudem könnten auf Teilen der so neu hinzu gewonnenen Freifläche nicht nur ein Bezirkssportplatz sondern auch weitere Funktionen untergebracht werden.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

**Die zuständigen Abteilungen im Magistrat Graz werden ersucht, die im Motivenbericht dargestellten Maßnahmen (Niveausenkung und Überplattung der Waagner-Biro-Straße im vorgeschlagenen Abschnitt) zur Zusammenführung des durch die Waagner-Biro-Straße getrennten öffentlichen Parks sowie des Zentrums auf Höhe des Schulcampus neuen Stadtteil "Smart-City" zu prüfen und in die weiterführende Entwicklungsplanung einfließen zu lassen.**